

Gutachten

Internes Prüfverfahren im Rahmen der Systemakkreditierung Studienprogramm: Master Management & Sustainable Accounting and Finance (M.Sc.) Datum des Gutachtens: 18.08.2020

Die Leuphana Universität Lüneburg ist seit 2014 systemakkreditiert und führt die Akkreditierung ihrer Studienprogramme in eigener Verantwortung durch. Mit der Verleihung des Qualitätssiegels bestätigt die Leuphana, dass ein Studienprogramm den Kriterien der Niedersächsischen Studienakkreditierungsverordnung (Nds. StudAkkVO) entspricht und dies in einem Verfahren durch externe Expert*innen (Programmbeirat) überprüft wurde. Das Gutachten umfasst entsprechend den Vorgaben für Qualitätsberichte (Drs. AR 85/2019) den Überprüfungsprozess, ein Kurzprofil des Programmes, die Namen der Gutachter*innen, die Bewertung des Programmes durch den Programmbeirat sowie die vereinbarten Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Programmes.

Das Interne Prüfverfahren wird von der Stabsstelle Qualitätsentwicklung (Team Q) koordiniert. Es ersetzt i.d.R. die externen Programmakkreditierungen der Studienprogramme und ist in der „QE-Richtlinie“ geregelt.

A) Ablauf des Internen Prüfverfahrens

Kick-off Treffen

In einem **Kick-off Treffen** klären Studienprogrammbeauftragte, Vertreterinnen und Vertreter der School, des Dekanats und des Team Q den Ablauf und die Verantwortlichkeiten im Prozess und terminieren wichtige Meilensteine in einer schriftlichen Vereinbarung.

Dokumentation

Der sog. **Programmordner** dokumentiert alle wesentlichen Informationen zum Studienprogramm. Für den folgenden Bewertungsprozess beschreiben die Programmverantwortlichen das Profil, die Lernergebnisse, das Curriculum sowie die eingesetzten Ressourcen analog zu dem Prüfauftrag des Programmbeirates.

Bewertung

Für alle Studienprogramme, Teilstudienprogramme und übergreifende Studienprogrammelemente richtet die Leuphana Universität Lüneburg unabhängige, externe **Programmbeiräte** ein. Bei lehramtsbezogenen Studienprogrammen wird das Niedersächsische Kultusministerium sowie die evangelische Landeskirche für das Fach Evangelische Religion einbezogen. Der Programmbeirat bewertet die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen Kriterien für Studiengänge der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 11 bis 16 sowie 19 bis 20). Hierfür erhält der Beirat den Programmordner und führt Gespräche mit Programmverantwortlichen und Studierenden. In seiner Sitzung bewertet der Programmbeirat das Studienprogramm und gibt eine schriftliche Stellungnahme ab. In einem **Prüfgutachten** führt Team Q diese Bewertung des Programmbeirates mit der Bewertung der formalen Akkreditierungskriterien gemäß der Nds. StudAkkVO¹ (§§ 3 bis 10) zusammen und erstellt eine Beratungsvorlage für die Entwicklungsvereinbarung.

Entwicklungsvereinbarung

Für das Entwicklungsgespräch schlagen die Programmverantwortlichen Maßnahmen vor, durch welche die Anforderungen des externen Programmbeirates umgesetzt werden können. In einem universitätsinternen **Entwicklungsgespräch** werden diese Vorschläge geprüft und ggf. modifiziert. Vergleichbar mit einer „internen Akkreditierungskommission“ erfolgt hier die Festlegung, welche der Monita und Empfehlungen bis wann und durch wen zu beheben bzw. umzusetzen sind. Die Ergebnisse werden i.d.R. im Konsens durch alle stimmberechtigten Mitgliedern bestätigt und in einer Entwicklungsvereinbarung dokumentiert. Ist eine Einigung nicht möglich, greifen definierte Eskalationsstufen. Bei lehramtsbezogenen Studienprogrammen wird das Niedersächsische

Dokumentenname	Version	Stand	Ansprechpartner/in
Gutachten Master SAF	V01	19.08.2020	Soltau



Kultusministerium sowie im Falle des Faches Evangelische Religion die evangelische Landeskirche in diesen Prozessschritt einbezogen.

Vergabe des Leuphana Qualitätssiegels und Monitoring

Ist die Entwicklungsvereinbarung von allen stimmberechtigten Mitgliedern des Entwicklungsgesprächs unterzeichnet, folgt bei den lehramtsbezogenen Studienprogrammen eine schriftliche Bestätigung der Akkreditierungsentscheidung durch das Niedersächsische Kultusministerium. Anschließend vergibt das Präsidium das **Leuphana Qualitätssiegel** Studium und Lehre. Das **Monitoring** der Maßnahmenumsetzung übernimmt das Team Q, die abschließende Beschlussfassung erfolgt durch das Präsidium.

¹Niedersächsische Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung (Niedersächsische Studienakkreditierungsverordnung — Nds. StudAkkVO) vom 30. Juli 2019, Nds. GVBl. Nr. 13/2019, ausgegeben am 09.08.2019.

B) Ergebnis des Internen Prüfverfahrens zum Master Management & Sustainable Accounting and Finance (M.Sc.)

Profil des Studienprogramms	<p>Beim Master Management & Sustainable Accounting and Finance handelt es sich um einen spezialisierten Master mit starker internationaler Forschungsausrichtung, der Absolvent*innen gezielt auf fachlich hohem Niveau entweder für eine wissenschaftliche Karriere (Promotion) oder für herausgehobene Führungsaufgaben in der Wirtschaft mit gesteigertem Methodenwissen ausbildet. Er qualifiziert Studierende für die Tätigkeiten, die neben Managementfähigkeiten eine Kombination von Kenntnissen aus den Bereichen nachhaltiges Rechnungs- und Finanzwesen auf hohem fachlichem Niveau erfordern. Solche spezialisierten Arbeitsplätze finden sich in Fachabteilungen von Unternehmen jeglicher Branche, in strategischen Beratungsgesellschaften, in Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften sowie in anderen Organisationen (z.B. Verbände, Behörden) mit entsprechenden Beratungs-, Genehmigungs- und Aufsichtsfunktionen.</p> <p>Für Studierende, die sich für die analytischen Prozesse innerhalb eines Unternehmens aus einer nachhaltigen Perspektive interessieren, bietet der Masterstudiengang Management & Sustainable Accounting and Finance ein anspruchsvolles Studienfeld. Vermittelt werden betriebswirtschaftliche Handlungskompetenz für vielseitige und anspruchsvolle Führungsaufgaben nicht nur im in- und externen Rechnungswesen sowie Finanzwesen, sondern auch in Beratungs- und Prüfungsunternehmen. Studierende erarbeiten dabei – insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Klimadiskussion (siehe Fridays for Future) – wie sich die betriebswirtschaftlichen Kerndisziplinen Accounting & Finance zur Lösung aktueller gesellschaftlicher Probleme sozial verantwortlich und nachhaltig im Sinne von Sustainable Accounting & Finance gestalten lassen. Durch diese „Business Cases for Sustainability“ können Unternehmen ihrer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung unter Berücksichtigung ökonomischer Zielsetzungen gerecht werden.</p> <p>Im Sinne der Forschungsorientierung sammeln die Studierenden eigene forschende Erfahrungen in Zusammenarbeit mit den Lehrenden und ihren Kommiliton*innen. Die Lehrinhalte werden dabei auch aus eigener Forschung der Lehrenden entwickelt und gestützt. Die projektorientierten Veranstaltungsformate, die u.a. als Forschungsprojekt benannt sind, umfassen ein, zwei oder drei Semester und bilden einen Bereich im Major oder sind Bestandteil des übergreifenden Bereichs Forschungsperspektiven und Integrationsbereich. In diesen Modulen wird forschendes Lehren und Lernen auf verschiedene Weise gestaltet, d.h. fachspezifisch oder fachübergreifend, empirisch, theoretisch oder an praxisrelevanten Fragestellungen orientiert sowie im Hinblick auf die Mitwirkung an einzelnen Phasen oder an einem gesamten Forschungsprozess.</p>
------------------------------------	---



	<p>Informationen zum Studienprogramm finden Sie hier:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leuphana Internet• Hochschulkompass• Datenbank des Akkreditierungsrates										
	<p>Einbettung in die Leuphana Universität Lüneburg:</p> <p>Fakultät: Wirtschaftswissenschaften School: Graduate School</p>										
Grund der Qualitätsprüfung	<p>Reakkreditierung des Master Management & Sustainable Accounting and Finance (M.Sc.) [Zuvor Master Management & Accounting and Finance]</p>										
Zeitlicher Ablauf des Verfahrens	<table><tr><td>Termin des Kick-off Treffens</td><td>18.09.2020</td></tr><tr><td>Programmordner (Selbstdokumentation)</td><td>26.02.2020</td></tr><tr><td>Termin der Sitzung des Programmbeirates</td><td>03.03.2020</td></tr><tr><td>Termin des Entwicklungsgesprächs</td><td>11.05.2020</td></tr><tr><td>Vergabe des Qualitätssiegels</td><td>20.08.2020</td></tr></table>	Termin des Kick-off Treffens	18.09.2020	Programmordner (Selbstdokumentation)	26.02.2020	Termin der Sitzung des Programmbeirates	03.03.2020	Termin des Entwicklungsgesprächs	11.05.2020	Vergabe des Qualitätssiegels	20.08.2020
Termin des Kick-off Treffens	18.09.2020										
Programmordner (Selbstdokumentation)	26.02.2020										
Termin der Sitzung des Programmbeirates	03.03.2020										
Termin des Entwicklungsgesprächs	11.05.2020										
Vergabe des Qualitätssiegels	20.08.2020										
Zusammensetzung der Gutachtergruppe (Programmbeirat)	<p>Wissenschaft und Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Inge Wulf, Universitätsprofessorin für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensrechnung, Technische Universität Clausthal• Prof. Dr. Christian Klein, Professor für Nachhaltige Finanzwirtschaft, Universität Kassel <p>Arbeitsmarkt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Astrid Nissen-Schmidt, Geschäftsführerin, Auren GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft <p>Studentische*r Vertreter*in:</p> <ul style="list-style-type: none">• Lukas Tempels, Master Accounting, Auditing and Taxation, Universität Siegen										
Rechtliche Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Studienakkreditierungsstaatsvertrag• Nds. StudAkkVO Teil 2 sowie Teil 3										
Inhaltliche Grundlage der Bewertung	<ul style="list-style-type: none">• Programmordner inkl. Anhänge• Schriftliche Stellungnahme von Studierenden des Master Management & Finance and Accounting										
Ergebnis der Prüfung	<p>Der Programmbeirat bewertet das Profil des Studienprogrammes als schlüssig und die Qualifikationsziele für ein Masterprogramm als angemessen hinsichtlich Niveau und Inhalt. Die Neuausrichtung des Master auf Themen der Nachhaltigkeit erscheint dem Programmbeirat sinnvoll und greift aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen auf. Die Weiterentwicklung des bisherigen Master Management & Finance and Accounting passt darüber hinaus sehr gut zum Profil der Fakultät Wirtschaftswissenschaften sowie zum Leitbild der Leuphana Universität insgesamt.</p> <p>Aus Sicht des Programmbeirates handelt es sich um einen breit aufgestellten Master, der die Themen Sustainability, Finance und Accounting in einem Programm kombiniert. Durch die Stärkung der Methodenausbildung wird den Studierenden zusätzlich der Weg in die Promotion erleichtert. Bedenken äußert der Programmbeirat hinsichtlich der Frage, ob bei</p>										



dieser Themenbreite auch die für einen Master notwendige Tiefe in den einzelnen Bereichen gewährleistet werden kann.

Der Programmbeirat bewertet den Aufbau des Curriculums mit den verschiedenen Studiensträngen und Wahlmöglichkeiten grundsätzlich für sinnvoll und nachvollziehbar. Bei den gegenüber dem Vorläuferprogramm ausgeweiteten Research Methods wird die Aufnahme von qualitativen Forschungsmethoden ausdrücklich befürwortet, da diese insbesondere für den Bereich der Nachhaltigkeitsforschung wichtige Kompetenzen darstellen.

Bezogen auf die Core Modules und die Electives sieht der Programmbeirat den Themenbereich „Sustainable Finance“ als nicht hinreichend im Curriculum repräsentiert. Das Modul „Sustainable Finance“ im ersten Semester hält der Programmbeirat für nicht ausreichend, da hier nach Aussage der Programmleitung zusätzlich die Grundlagen aus dem Bereich Finance vermittelt werden müssten. Hier muss aus Sicht des Programmbeirates nachgebessert werden, um die beschriebenen Qualifikationsziele erreichbar zu machen.

In diesem Kontext hinterfragt der Programmbeirat kritisch die Passung des Moduls „Entrepreneurial Finance“ im dritten Fachsemester. Da Entrepreneurship-Themen bereits in den Management Studies verankert sind sowie umfangreich in den Electives gewählt werden können, erschließt sich dem Programmbeirat nicht, warum sich die sechs Core Modules des Programms nicht auf Inhalte konzentrieren, welche den Titel des Programmes definieren.

Die gegenüber dem Vorgängerprogramm verschärften Konsekutivitätskriterien werden vom Programmbeirat positiv beurteilt. Dass Studierende ohne Deutschkenntnisse zugelassen werden können, ist mit Blick auf eine angestrebte Internationalisierung des Studienangebots der Leuphana zu begrüßen. Problematisch sind in diesem Kontext bestimmte Module im Elective Bereich, welche aktuell ausschließlich in deutscher Sprache durchgeführt werden.

Der Programmbeirat bestätigt, dass das Studienprogramm Studierende sehr gut auf anschließende Bildungs- und Berufswege vorbereitet. Das Programm sieht dabei keine spezifische Ausbildung für Wirtschaftsprüfer und Steuerberater vor, sondern eine Management-Ausbildung für die Führungsebene und für Finanz-, Controlling- und Rechnungswesenabteilungen sowie Consulting-Unternehmen.

Zu dieser Ausrichtung passen aus Sicht des Programmbeirates auch die divers ausgerichteten Prüfungsformen im Programm, die statt Klausuren häufig auf Prüfungsformate setzen, welche Teamarbeit, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitung und selbstständiges Arbeiten in den Fokus stellen.

Eine Vorbereitung der Studierenden auf eine mögliche Promotion ist durch die breite methodische Ausbildung aus Sicht des Programmbeirates gegeben.

Der Programmbeirat sieht die fachliche Qualifikation der für das Programm eingeplanten Lehrenden als gegeben an. Mitglieder des Programmbeirates weisen jedoch darauf hin, dass das namensgebende Themenfeld „Sustainable Finance“ sich in den Denominationen der für das Studienprogramm hauptverantwortlichen Lehrenden aktuell nicht wiederfindet. Der Programmbeirat empfiehlt eindringlich in anstehenden Berufungsverfahren das Themenfeld „Sustainable Finance“ explizit zu berücksichtigen.

Die Verfügbarkeit von Datenbanken für Studierende und Lehrende bewertet der Programmbeirat als nicht ausreichend für einen forschungsbezogenen Master und empfiehlt die Anschaffung mindestens einer Datenbanklizenz, welche den dauerhaften Zugriff auf Finanz- und Nachhaltigkeitsdaten ermöglicht.



Maßnahmen zur Weiterentwicklung	<p>Aufgrund der o.g. Einschätzungen des Programmbeirats wurden im Rahmen des universitätsinternen Entwicklungsgespräches folgende Maßnahmen beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Das Modul „Entrepreneurial Finance“ im dritten Semester wird gestrichen und durch ein Modul „Sustainable Finance“ ersetzt. Das aktuelle Modul „Sustainable Finance“ im 1. Semester wird durch ein Modul „Corporate Finance“ ersetzt.▪ Die Elective Modules “Managing New Venture Finance” sowie “International Accounting” sollen im Rahmen einer FSA-Änderung umbenannt und breiter beschrieben werden, so dass sich dort weitere englischsprachige Veranstaltungen über Gastprofessuren und/oder Lehraufträge ergänzen lassen.▪ Es erfolgt eine universitätsinterne Abstimmung zur dauerhaften Finanzierung einer passenden Datenbank für Finanz- und Nachhaltigkeitsdaten.▪ Ausgewählte Modulbeschreibungen im Curriculum werden so überarbeitet, dass diese im Rahmen des Gender-Diversity-Zertifikats anerkannt werden können
Entscheidung über die Verleihung des Qualitätssiegels der Leuphana	<p>Das Präsidium verleiht mit Beschluss vom 20.08.2020 dem Master Management & Sustainable Accounting and Finance (M.Sc.) das Qualitätssiegel Studium und Lehre für Studienprogramme der Leuphana Universität Lüneburg. Es bestätigt damit, dass dieses Studienprogramm den Kriterien der Nds. StudAkkVO (Teil 2 und Teil 3) entspricht und dies in einem Verfahren durch externe Expert*innen überprüft wurde. Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des Qualitätssiegels ist die fristgerechte Umsetzung der in der Entwicklungsvereinbarung festgeschriebenen Maßnahmen. Das Monitoring der Maßnahmen erfolgt durch das Leuphana Qualitätsmanagement.</p>
Maßnahmenumsetzung	<p>Erfüllt gemäß Präsidiumsbeschluss vom 16.12.2020</p>
Gültigkeit des Qualitätssiegels	<p>8 Jahre – Laufzeit vom 01.10.2020 – 30.09.2028</p>